

Rüsselsheim, den 06.02.2018

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Sozial-, Integrations- und Jugendausschusses
vom Dienstag, den 30.01.2018 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2018 wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

TOP 2 Sachstandsbericht der AVM gGmbH über die Schulsozialarbeit in der Zeit vom 01.08.2016 bis 31.07.2017 DS-Nr. 291/16-21

Frau Anja Kunz, Leiterin der Schulsozialarbeit bei der AVM-gGmbH, erläutert den Bericht anhand einer Präsentation und beantwortet Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3 Haushaltssatzung 2018 – 1. Lesung DS-Nr. 276/16-21

Der Ausschuss hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 in 1. Lesung beraten.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Produkt 06 – Kinder- und Jugendhilfe,

Sachkonto 71280000 _ Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche:

Herr Wolfgang Stury, Fachbereichsleiter des Fachbereichs Finanzen, sagt eine detaillierte Aufstellung bis zur 2. Lesung zu.

Produkt 0600 Overhead – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe,

Sachkonto 5482000 – Kostenerstattung von Gemeinden/GV:

Informationen zum Haushaltsansatz liegen zur 2. Lesung vor.

Produkt 060345570 – Heimerziehung, sonstige Wohnformen,

Sachkonto 5471320 –Leistungen von v. Sozialleistungsträger – stationär:

Herr Stury weist auf einen Übertragungsfehler hin: Der Ansatz beträgt tatsächlich 66.100 Euro, Herr Stadtv. Weber bittet um Klärung, in wie weit die Differenz Auswirkungen auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts hat.

**TOP 4 Finanzplanung (Investitionsprogramm und Finanzplan) für den
Zeitraum 2017 – 2021 – 1. Lesung
DS-Nr. 277/16-21**

Der Ausschuss hat die Finanzplanung (Investitionsprogramm und Finanzplan) für den Zeitraum 2017 – 2021 in 1. Lesung beraten.

**TOP 5 Bericht Jugendforum 2017
DS-Nr. 292/16-21**

Herr Bürgermeister Grieser erläutert die Vorlage.

Die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses werden vorgelesen.

Frau Stadtv. Rücker weist darauf hin, dass der Spielplatz im Kleinen Ramsee in einem schlechten Zustand ist. Zur nächsten Ausschusssitzung soll hierzu ein Sachstandsbericht mit Fotos erfolgen.

Frau Stadtv. Rücker fragt nach den Vorgaben bzgl. der Ausweisung von Spielflächen bei Neubauprojekten.

Die Beantwortung der Frage sowie – soweit möglich – eine Auflistung möglicher Spielflächen, erfolgt in einer der nächsten Beratungsrunden.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlag zuzustimmen wie folgt:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den nachfolgenden Bericht zum Jugendforum 2017 zur Kenntnis.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Prüfung von Neuanlagen von Fußgängerüberwegen in der Mainzer Straße und in der Stahlstraße.

**TOP 6 Mündlicher Bericht Rückkehrberatung
Referent: Herr Bürgermeister Grieser**

Herr Bürgermeister Grieser berichtet, dass die Einladungen des Regierungspräsidiums Darmstadt an Geflüchtete für Einzelberatungen zum Thema freiwillige Rückreise für die Betroffenen sprachlich schwer verständlich sind. Die Schreiben sind nicht in einfacher Sprache formuliert, zudem wird nicht deutlich, dass es sich um ein freiwilliges Angebot handelt. Dies führt häufig zu großen Verunsicherungen bei den Betroffenen.

Da die Einladungen vom RP vorgegeben sind und nicht geändert werden dürfen, wird ein Hinweisblatt beigelegt, mit welchem in der erforderlichen Sprache auf die Freiwilligkeit des Angebotes hingewiesen wird. Zudem wird deutlich gemacht, dass keine Sanktionen erfolgen, falls der Einladung nicht nachgekommen wird.

Mit dem RP wurde außerdem die Vereinbarung erzielt, nach der in Rüsselsheim zeitnah keine Einzelberatungen mehr stattfinden werden. Ersetzt werden sie durch Gruppenberatungen. Diese finden vorzugsweise außerhalb der Gemeinschaftsunterkünfte statt, um den Schutzraum einer Unterkunft nicht zu verletzen. Ferner werden Dolmetscher*innen sowie mindestens ein*e Sozialarbeiter*in des Bereichs Asyl anwesend sein. Der Arbeitskreis Asyl hat ebenfalls Zugang zu jeder einzelnen dieser Veranstaltungen. Die Veranstaltungen finden über das Stadtgebiet verteilt möglichst in der Nähe der Gemeinschaftsunterkünfte statt.

Gruppenberatungen sind zum einen für die Geflüchteten selbst stressfreier, da sie sich in einer Gruppe befinden und o.g. Ansprechpartner zur Seite haben. Zum anderen sinkt der Organisationsaufwand für das RP.

Auch in den Einladungen für die Gruppenberatungen wird auf die Freiwilligkeit der Teilnahme hingewiesen. Es werden maximal 2 Einladungen für Gruppenberatungen pro Person verschickt. Die Einzelberatungen werden vollumfänglich ersetzt. Die Nicht-Teilnahme an den Beratungen zieht keine negativen Konsequenzen nach sich. Mit dieser Vorgehensweise wird den gesetzlichen Vorgaben niedrigschwellig nachgekommen.

TOP 7 Anfragen und Mitteilungen

- Herr Bürgermeister Grieser weist darauf hin, dass derzeit 24 Stellen in den Kindertagesstätten aufgrund der geringeren Anzahl von Bewerbungen nicht besetzt werden konnten.
Er kündigt eine Vorlag mit Vorschlägen zur Attraktivitätssteigerung der Stadt als Arbeitgeberin an.
- Herr Stadtv. Tollkühn kritisiert die aktuellen Facebook-Einträge der Stadtverordneten Weber und Rentrop.
Frau Stadtv. Rentrop kündigt eine Stellungnahme in der Stadtverordnetenversammlung an.
- Frau Stadtv. Rücker weist auf den im Jugendhilfeausschuss geäußerten Wunsch von Jugendlichen hin, die Öffnungszeiten im Jugendzentrum Königstädten zu erweitern.
- Frau Stadtv. Rücker erkundigt sich nach der Bearbeitung des Antrags zum Rüsselsheim-Pass.
Herr Bürgermeister Grieser bestätigt, dass die Bearbeitung des Antrags in Arbeit ist.
- Frau Stadtv. Rücker erkundigt sich nach dem Zustand der Container für obdachlose Menschen des Diakonischen Werkes.

Herr Bürgermeister Grieser teilt mit, dass Gespräche mit dem Kreis Groß-Gerau als

Sozialhilfeträger und der Diakonie stattfinden werden mit dem Ziel, alternative Lösungen für die unterschiedlichen Personengruppen zu finden.